Bookreviews

P. FUKAREK (ed.)

SIMPOZIJUM JUŽNOEVROPSKE PRAŠUME I VISOKOPLANINSKA FLORA I VEGETACIJA ISTOČNOALPSKO-DINARSKOG PROSTORA

Symposium les forêts vierges sudeuropéennes, la flore et la végétation de la région estalpin-dinarique

Posebna izdanja, kn. XV, odj. prirod i matemat. nauka, 4, Akademia nauka i umjetnosti Bosne i Hercegovine, Sarajevo 1970, 320 S.

Anlässlich der zehnten Jubiläums-Jahresversammlung der Ostalpin-dinarischen Sektion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde wurde in Sarajevo in Juli 1969 ein Symposium über die oben angeführten Probleme veranstaltet. Das besprochene Buch bringt Referate, Diskussionsbeiträge und weitere Informationen über die Tagung. Die Referate sind entweder in deutscher oder serbokroatischer Sprache gedruckt, immer mit einer Zusammenfassung. Der erste Teil enthält die Vorträge betreffend die Problematik von Urwäldern. P. FUKAREK referierte über das Thema „Die südeuropäischen Urwälder und ihre Bedeutung für die Wissenschaft und für die Waldbau-Praxis“. Er befasste sich mit historischen Ursachen der Entstehung und Erhaltung jugoslawischer Urwälder, mit ihrer Entwicklung und mit der Geschichte ihrer Erforschung. F. KLÖTZLI berichtete über die Urwaldreservate in der Schweiz. K. ZUKRIGL im Referat „Zusammenhänge zwischen Standort, Vegetation und Bestandesstruktur in Urwaldbeständen verschiedener Ausbildungen des *Abieti-Fagetum* in Österreich“ versuchte am Beispiel von zwei Urwäldern die gegenseitigen Beziehungen zwischen Vegetationsstruktur und Standortverhältnissen vom dynamischen Standpunkt aus zu erklären. H. MAYER brachte eine Übersicht über die Waldgesellschaften und Standortverhältnisse im Naturwaldreservat Freyensteiner Donauwald „Schwarze Wand“ im Strudengau und berichtete über die Waldgeschichte des Reservates und über das dortige natürliche Lärchenvorkommen. „Pflanzensoziologischer und struktureller Aufbau des Urwaldreservates Sasso Fratino in Italien“ ist das eingehende Referat von A. HOFMANN betitelt, in dem auch Bodeneigenschaften (von G. SANESI) durch nähere Angaben belegt sind. Ein Beitrag „Zur Topographie, Ökologie und Soziologie der slowenischen Urwälder“ brachte M. WRABER. Weitere Referate befassten sich mit verschiedenen Fragen der Phytozoönologie, Standortkunde, Topographie, Bestandesstruktur, Entwicklungsdynamik usw. in verschiedenen jugoslawischen Urwäldern. Die Referate bringen viele konkrete und neue Ergebnisse und ergänzen ausführlich unsere Kenntnisse über südeuropäische Urwälder. Eine besondere Aufmerksamkeit wurde den Waldgesellschaften des Urwaldreservates Perućica in Bosnien (im Beitrag von P. FUKAREK) gewidmet.

Im zweiten Teil der Abhandlungen über Hochgebirgsflora und Vegetation referierte R. LAKUŠIĆ über die hochalpine Vegetation der südöstlichen Dinariden und T. WRABER über Gesellschaften der Klasse *Thlaspeetea rotundifolia* in den südöstlichen Kalkalpen. Eine endemische Gesellschaft, das *Heliospermo retzdorffiani-Oreohertzogietum illyricae*, beschrieb Č. ŠILIĆ. V. GAŽI-BASKOVA berichtete über die Verbreitung der Art *Sesleria tenuifolia*.

Die gedruckten Referate haben die Form selbständiger wissenschaftlicher Arbeiten mit ursprünglichen Forschungsergebnissen, mit phytozoologischen u. a. Tabellen und zahlreichen Abbildungen. Das Buch stellt einen wertvollen Beitrag zur Erkenntnis südeuropäischer Urwälder, vor allem vom geobotanischen und forstlichen Standpunkt aus, vor.

ROBERT NEUHÄUSL
Botanisches Institut
der Tschechoslowakischen
Akademie der Wissenschaften,
252 43 Průhonice bei Praha